

Soziale Verantwortung



1. Strategisches Ziel

Die selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lebensführung von Menschen mit Behinderungen ist durch die Erhöhung der Anzahl der erwachsenen Leistungsberechtigten mit Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum (pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren) auf den Durchschnitt der Landkreise in Baden-Württemberg bis 2027 gestärkt.



Zuständigkeit

Sozialamt

Maßnahmen / Kennzahlen

1.	Einzelfallbezogene Prüfung der Möglichkeit der Betreuung außerhalb einer besonderen Wohnform im Rahmen der Bedarfsermittlung im Zuge der Umstellung der Leistungsangebote auf den Rahmenvertrag SGB IX		
Kennzahl			2024
	Anzahl der erwachsenen Leistungsberechtigten mit Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum bzw. in einer Wohngemeinschaft pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Zielkennzahl 2027: 1,9)		1,6

Ressourcen

			2024
Gesamtkosten Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:		-
	Finanzhaushalt:		-
Fördermittel:			
Projektkosten:			
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

2. Strategisches Ziel

In gemeinsamer Verantwortung für bestmögliche Lebens- und Aufwuchsbedingungen fördert der Rhein-Neckar-Kreis mit seinen Kommunen die Beratung und Begleitung junger Menschen bei der praktischen Berufsorientierung. Insbesondere benachteiligte junge Menschen erhalten zur Entwicklung einer eigenverantwortlichen Lebensführung die notwendige Unterstützung.



Zuständigkeit

Jugendamt

Maßnahmen / Kennzahlen

2.1	Weiterentwicklung der Vernetzung aller Kooperationspartner und Akteure im Bereich Übergang Schule und Beruf (bis Jahresende 2025)		
Kennzahlen		2023	2024
	Anzahl der Netzwerktagungen	1	1
	Anzahl der Netzwerktreffen	3	3
2.2	Aufbau einer Jugendberufsagentur in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Heidelberg sowie dem Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis und unter Einbeziehung aller relevanten Akteure (bis 2025)		
Kennzahl		2023	2024
	Umsetzungsstand des Aufbaus der Jugendberufsagentur	30 %	65 %

Ressourcen

		2023	2024
Gesamtkosten Strategisches Ziel ¹ (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:	300 T€	200 T€
	Finanzhaushalt:		
Fördermittel:			
Projektkosten:	Ausbau der Vernetzung und Aufbau der Jugendberufsagentur incl. 2 Projektstellen und 0,5 Sekretariatsstelle Kosten bei Ergebnishaushalt enthalten	300 T€	200 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)			

¹ Finanzierung aus bisherigen Mitteln der Sozialen Agenda.

3. Strategisches Ziel

Die Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien im Rhein-Neckar-Kreis sind entsprechend den „Leitsätzen zur integrierten Sozialplanung für den Rhein-Neckar-Kreis“ bis 2024 bedarfsgerecht konzipiert und aufeinander abgestimmt.



Zuständigkeit

Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung

Maßnahmen / Kennzahlen

3. Erstellung eines umfassenden Jugendhilfeplans für den Rhein-Neckar-Kreis

Kennzahl	2023	2024
Umsetzungsstand der Erstellung des Jugendhilfeplans	66 %	100 %

Ressourcen

	2023	2024
Gesamtkosten		
Strategisches Ziel	davon Ergebnishaushalt:	100 T€
300 T€	davon Finanzhaushalt:	
Fördermittel:		
Projektkosten:		
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)		

4. Strategisches Ziel

Handlungsstrategien zur Bekämpfung von Armut im Rhein-Neckar-Kreis sind mit den relevanten Netzwerkpartnern entwickelt und abgestimmt.



Zuständigkeit

Sozialamt; Jugendamt; Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung (Federführung)

Maßnahmen / Kennzahlen

4. Aufbau von Vernetzungsstrukturen mit allen Netzwerkpartnern im Bereich Armutsprävention

		2024
Kennzahlen	Anzahl der Netzwerktreffen	2
	Vorlage eines Sachstandberichtes	1

Ressourcen

		2024
Gesamtkosten Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	Ergebnishaushalt:	-
	Finanzhaushalt:	-
Fördermittel:		
Projektkosten:		
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)		

Information zur Sozialen Agenda:

Soziale Agenda			
<p>Mit der in 2018 ins Leben gerufenen Sozialen Agenda sollte die soziale Infrastruktur des Kreises weiterentwickelt und für besondere Bevölkerungsgruppen Angebote geschaffen werden, die deren Lebenssituation deutlich verbessern. Die Vorhaben waren in der Regel ämterübergreifend konzipiert und beziehen externe Kooperationspartner mit ein. Mit den Mitteln aus der Sozialen Agenda ergab sich die Möglichkeit, innovative Projekte über einen gewissen Zeitraum zunächst einmal zu erproben. Zeigten die Vorhaben Wirkung und wurden stark frequentiert, so bestand nach Ablauf des Projektes die Möglichkeit, diese in Regelleistungen überzuleiten.</p> <p>In dem in 2022 neu aufgesetzten Konzept Strategische Ziele wird die Intention und Zielsetzung der Sozialen Agenda unverändert fortgeführt. Die Ziele und Maßnahmen der Sozialen Agenda werden ab dem Jahr 2022 jedoch direkt in den zuständigen Fachämtern verortet. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Mittel der Sozialen Agenda einer sinnvollen Ergänzung der Regelangebote dienen und somit als Baustein einer gesamtstrategischen Ausrichtung moderner Sozialpolitik zielgerichtet eingesetzt werden. Die Ziele und Mittel der Sozialen Agenda finden sich in 2024 weiterhin in den Strategischen Zielen des Jugendamtes und des Amtes für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung bzw. den jeweiligen Budgets wieder.</p> <p>Aus Transparenzgründen und zur Nachvollziehbarkeit werden die Ressourcen, die aus Mitteln der Sozialen Agenda in den o.g. Budgets eingeplant wurden, hier nachrichtlich dargestellt.</p>			
Zuständigkeit			
Jugendamt, Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung			
Ressourcen			
Fachamt / Budget	Förderbereich	2023	2024
Jugendamt / Budget 2.2:	2. Strategisches Ziel (Soziale Verantwortung)	300 T€	200 T€
Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung / Budget 2.4:	3. Strategisches Ziel (Soziale Verantwortung)	100 T€	100 T€
	Mittel für kurzfristige soziale Projekte bzw. Anschubförderungen	100 T€	0 T€
Gesamt	Mittel der Sozialen Agenda:	500 T€	300 T€